

Darstellungsprobleme? [Klicken Sie hier für die Online-Version!](#)



Liebe Kolleg*innen!

Es ist vorlesungsfreie Zeit und Spielzeitpause an den Theatern – Gelegenheit zum Lesen und zur Vorschau auf den Herbst! In unserem Newsletter finden Sie wieder zahlreiche Hinweise auf Tagungen und Symposien, Open Calls und Austauschformate zu vielen verschiedenen Themen. Stöbern Sie gern auch einmal in den neu lizenzierten Angeboten von [medici.tv](#), auf die Sie als registrierte Nutzer*innen über unser Portal [performing-arts.eu](#) Zugriff haben.

Informationen rund um die Forschung zu den Darstellenden Künsten und zu unseren eigenen Angeboten teilen wir seit Kurzem auch auf [LinkedIn](#). Wir laden herzlich ein zur Vernetzung und zum Austausch.

Inhalt

[Symposium der Gesellschaft für Tanzforschung](#)
[Digitales Arbeitstreffen „Sammlung trifft Forschung“ VI](#)
[Termine](#)
[Lizenzen](#)
[Tipps](#)
[Informieren Sie uns & die Community](#)

Symposium der Gesellschaft für Tanzforschung e.V. (gtf) in Wien, 25. bis 27. September 2025

Tanz Resonanz – Künstlerische Weltbeziehungen in Bewegung

In Kooperation mit dem Artistic Research Center, der Abteilung für Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) sowie dem Institut für Theater, Medien und Populäre Kultur der Universität Hildesheim.

Im Zentrum des Symposiums stehen Auseinandersetzungen mit Resonanz-Konzepten, die um Fragen einer spezifisch künstlerisch-kreativen, vor allem performativ-bewegten Affizierung, Selbstwirksamkeit, Transformation und Unverfügbarkeit kreisen (nach Hartmut Rosas Soziologie der Weltbeziehung, 2016). In drei Keynotes, knapp 40 Vorträgen, über 20 Lecture Performances, rund zehn Workshops sowie acht Panel-Diskussionen mit Referent*innen aus verschiedensten Ländern Europas, Nord- und Südamerika, dem Mittleren Osten sowie Ostasien werden multisensorische, gemeinschaftsstiftende, historische, ökologische, queere und de-/postkoloniale Dimensionen des Resonanz-Begriffs vorgestellt, dabei auch explizit kritische Perspektiven eingenommen.

Für eine konzentrierte und stimmungsvolle Durchführung dieser sehr umfangreich konzipierten gtf-Jahrestagung sorgt der Veranstaltungsort: eine hochbarocke Klosteranlage im Herzen Wiens (Rennweg 8, neben dem Schlossgarten Belvedere). In vier ausgiebigen Pausenblöcken zwischen den sechs Parallelsektionen laden weitläufige Flure, großzügige Pausenräume bzw. -säle und ein ruhiger Innenhof zum Austausch und Verweilen ein.

Konferenzgebühr: 30 € (Studierende), 50 € (Referent*innen), 100 € (Mitglieder der gtf), 150 € (Nicht-Mitglieder). Kostenlos für Angehörige der mdw und der Universität Hildesheim.

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Weitere Informationen und die Anmeldemodalitäten sind [hier](#) zu finden.

Digitales Arbeitstreffen „Sammlung trifft Forschung“ am 28. November 2025

Oral History – Erfahrungswissen zu Theater und Tanz sammeln, bewahren und zugänglich machen

In der sechsten Ausgabe des digitalen Arbeitstreffens „Sammlung trifft Forschung“ dreht sich am 28. November 2025 ab 9.30 Uhr alles um die Erstellung, Auswertung und Nutzung von Interviews und aufgezeichneten Gesprächen.

Oral History hat in der deutschsprachigen Theater- und Tanzwissenschaft vergleichsweise wenig Tradition. Dennoch finden sich auch hier sehr unterschiedliche Forschungsfragen, die mit dem Einsatz von Interviews bearbeitet wurden und werden. Zudem sind Interviews auch dort ein Mittel der Wahl, wo Ereignisse und Prozesse dokumentiert werden sollen, zu denen es nicht ausreichend schriftliche Quellen gibt.

Warum und in welchen Arbeitszusammenhängen ist es sinnvoll, Gespräche durchzuführen? Was passiert mit dem gewonnenen Quellenmaterial? Wie kann es aufbewahrt werden, unter welchen rechtlichen und archivischen Voraussetzungen darf es gespeichert, veröffentlicht und für andere Vorhaben genutzt werden? Wie geht man an ein neues Projekt heran? Das Programm des digitalen Arbeitstreffens „Sammlung trifft Forschung“ VI möchte diesen und weiteren Fragen nachgehen.

Die Veranstaltung richtet sich an Forschende aus der Theater- und Tanzwissenschaft, Dokumentar*innen aus Museen, Bibliotheken und Sammlungen und an Mitarbeitende aus Archiven mit theater- und tanzbezogenen Beständen; Künstler*innen / Praktiker*innen und Mitarbeitende aus praxisbezogenen Ausbildungsinstitutionen sind ebenfalls herzlich eingeladen.

[Hier](#) gehts zur Programmübersicht. (Stand: Juni 2025)

Anmeldungen sind ab Anfang September möglich.

„Sammlung trifft Forschung“ wird seit 2020 einmal jährlich veranstaltet von der AG ARCHIV der Gesellschaft für Theaterwissenschaft (gtw) und dem Bundesverband Theatersammlungen im deutschsprachigen Raum (TheSID) e.V. In ihrem Auftrag bereitet der Fachinformationsdienst Darstellende Kunst die sechste Ausgabe vor.

Termine

Im Folgenden finden Sie Ankündigungen von Fachveranstaltungen und Open Calls.

Veranstaltungen

9. Deutsche Figurentheaterkonferenz 2025

Der VDP, die UNIMA und das Theater der Nacht laden zur 9. Deutschen Figurentheaterkonferenz unter dem Motto „Wir haben's in der Hand – Figurentheater & Demokratie“ ein. Die Konferenz findet vom **15. bis 24. August 2025** in Northeim statt und lädt ein zu Symposium, Künstlergesprächen, Theaterstellungen, Workshops und Arbeitsgesprächen. Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#).

Symposium „Figurentheater-Pädagogik“

Vom **11. bis 14. September 2025** sind Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen aus dem In- und Ausland eingeladen, ihre Forschungs- und Arbeitsfelder beim Symposium im Figurentheater-Kolleg in Bochum-Langendreer vorzustellen. Ziel ist es, eine erste Bestandsaufnahme anzulegen, die in eine Sammlung unterschiedlicher Ansätze einer Figurentheaterpädagogik überführt werden kann. Zur Symposiums-Website geht es [hier](#).

NFD4Culture „Culture Community Plenary 5“ (CCP)

Die jährliche Zusammenkunft von NFD4Culture ist ein Ort für intensive Kommunikation zwischen den Mitarbeitenden des Konsortiums und seiner Community sowie für die Forschenden untereinander. Das diesjährige CCP findet vom **24. bis 26. September 2025** in Präsenz in Mainz statt. Die Ankündigung und weiterführende Links gibt es [hier](#).

Jahreskonferenz von „Comic Literacies – Kulturtechniken des Komischen“

Die erste Jahrestagung des Netzwerks „Comic Literacies“ untersucht unter dem Titel „Materiality Matters: Figurations of Comic Bodies and Things“ Perspektiven auf die materiellen Dimensionen der Komik und des Komischen. Die Konferenz findet vom **11. bis 13. November 2025** am Kulturwissenschaftlichen Institut (KWI) Essen statt, auch ein Performance-Besuch gehört zum Programm. Alle Informationen gibt es [hier](#).

PSi #30 – Jahreskonferenz von Performance Studies international (PSi)

Die Jahreskonferenz des Netzwerks PSi findet vom **11. bis 15. Dezember 2025** in Fortaleza, Brasilien, unter dem Titel „XXX – CRUZO, CRUISING, CROSSORADS“ statt. Early-Bird Registrations sind noch bis Ende August möglich, weitere Informationen zu Anreise und Anmeldungen sind [hier](#) zusammengefasst.

Open Calls

„Video-Annotathaton“ für Videodaten der darstellenden Kunst

Die Mediathek für Tanz und Theater am Internationalen Theaterinstitut Deutschland (MTT) in Berlin lädt vom **17. bis 18. September 2025** zum Annotathaton ein, der sich mit videobasierter Forschung und Analyse in der Theater- und Tanzwissenschaft beschäftigt. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit Motion Bank durchgeführt und von NFD4Culture unterstützt. Bewerbungen sind bis zum **15. Juli 2025** möglich, alle weiteren Infos stehen [hier](#).

Forschungspreis der Gesellschaft für Tanzforschung

Für den Forschungspreis der Gesellschaft für Tanzforschung 2025 nehmen die Veranstalter noch bis zum **31. Juli 2025** Einreichungen entgegen. Ausgezeichnet werden akademische Abschlussarbeiten im Tanz an einer wissenschaftlichen oder künstlerischen Hochschule in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. [Hier](#) sind weitere Informationen zu finden.

Journal „ATR: Socially Engaged Performance“

ATR: Socially Engaged Performance (ehemals Applied Theatre Research) nimmt noch bis zum **31. Juli 2025** englischsprachige Einreichungen für Band 13, Ausgabe 2 entgegen, der im Laufe dieses Jahres erscheinen wird. Alle Informationen zu möglichen Formaten und zur Einreichung stehen [hier](#).

Konferenz „Creative Bodies – Creative Minds 2026“

An der Universität Graz findet vom **30. bis 31. März 2026** die vierte interdisziplinäre und internationale Konferenz für Gender Research statt. Bis zum **10. September 2025** können Beiträge eingereicht werden, die die Verflechtungen zwischen Kreativität, Verletzlichkeit, Subversion und Geschlecht in verschiedenen Kontexten untersuchen. Alle Infos zum Call gibt es [hier](#).

Konferenz „Theatre & Resilience“

Die 34. Konferenz der German Society for Contemporary Theatre and Drama in English (CDE) wird vom **4. bis 7. Juni 2026** in Prag stattfinden. Abstracts für Beiträge zum diesjährigen Thema „Theatre & Resilience“ können bis zum **15. September 2025** eingereicht werden. Den gesamten CFP finden Sie [hier](#).

Max-Herrmann-Dissertationspreis der Gesellschaft für Theatergeschichte

Die Gesellschaft für Theatergeschichte lobt auch für 2026 wieder ihren Dissertationspreis für herausragende Doktorarbeiten mit theaterhistorischem Thema aus. Mentor*innen sowie die Promovierten selbst können bis zum **31. Dezember 2025** Arbeiten (auch aus dem Vorjahr) einreichen. Satzung und Ausschreibung stehen [hier](#).

Theatre Journal Sonderausgabe „Institutionality“

Das Theatre Journal bittet bis zum **1. Januar 2026** um Einreichung von englischsprachigen Artikeln für eine Sonderausgabe zum Thema „Institutionalität“ im Kontext von Theater, Tanz und Performance. Thematische und formale Richtlinien sowie den gesamten CFP können Sie [hier](#) einsehen.

Lizenzen

Sie forschen zu Theater oder Tanz, arbeiten in einer Gedächtnisinstitution der Darstellenden Kunst oder sind künstlerisch bzw. vermittelnd tätig? Registrierte Nutzer*innen erhalten unter den lizenzierten Produkten des FID Darstellende Kunst freien Zugang auf alle gelisteten Materialien, Videos und E-Books.

Hier geht's zur [Registrierung](#).

Hier geht's zu den [lizenzierten Angeboten](#).

Ganz neu dabei ist die Lizenz [medici.tv](#), ein Streaming-Angebot aus dem Bereich der [klassischen Musik](#) (Oper, Konzert, Tanz, Dokumentationen). Über unsere [erweiterte Suche](#) können Sie die lizenzierten Medien ganz einfach filtern und in den mehr als 3.000 Treffern mit weiteren Facetten ihre Suche eingrenzen.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in Ihrem Netzwerk auf das Angebot aufmerksam machen.

Tipps

Tipp 1: Besuch im Deutschen Theatermuseum

„Making Theatre – wie Theater entsteht“ heißt die aktuelle Sonderausstellung des Deutschen Theatermuseums in München. Mit Elisa-Sophie Jachs „Romeo und Julia“-Inszenierung am Münchner Residenztheater (Premiere: 16. Mai 2025) blickt die Ausstellung hinter die Kulissen und nimmt Besucher*innen an die Hand: von den ersten Plänen bis zum Premierenabend. Die Kuratorin Maren Richter und das Ausstellungsteam haben den Arbeitsprozess im Residenztheater monatelang begleitet und machen so das flüchtige Kunstwerk Theater als Objekt im Museum erlebbar. Zu sehen sind auch Highlights aus den historischen Sammlungen des Deutschen Theatermuseums. Die Ausstellung läuft bis zum Frühjahr 2026, weiterführende Informationen zu Führungen und Programm stehen [hier](#).

Tipp 2: Wiener Künstler*innen (online)

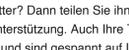
Im Seminar „Theaterkünstler*innen“ haben sich Studierende der Universität Wien im Frühjahr 2024 mit Material aus den Sammlungen der Wienbibliothek im Rathaus beschäftigt. Die Teilnehmenden forschten zu ausgewählten historischen Persönlichkeiten und trugen Ergebnisse in Online-Personeneinträge des [Wien Geschichte Wiki](#) ein. Neben neuen Einträgen wurden bestehende anhand der Forschungsergebnisse zum Teil erweitert oder auch korrigiert. Die insgesamt rund 20 Beiträge sind online auch [hier](#) zu finden.

Informieren Sie uns & die Community

Sie veranstalten Tagungen oder Workshops, haben neue Publikationen, Online-Angebote oder Stellenausschreibungen, auf die Sie unser Fachnetzwerk aufmerksam machen wollen? Wir freuen uns über Ihre Hinweise per Mail an redaktion@performing-arts.eu. Wir veröffentlichen zeitnah im [Newsstream des FID DK](#) sowie quartalsweise in unserem Newsletter.

Gefällt Ihnen unser Newsletter? Dann teilen Sie ihn doch in Ihrem Netzwerk. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Auch Ihre Tipps und Anregungen nehmen wir gern entgegen und sind gespannt auf Ihre Post.

Übrigens: Unseren Newsstream können Sie auch als [RSS-Feed](#) abonnieren.



Copyright © 2025, Fachinformationsdienst Darstellende Kunst: für Fragen: redaktion@performing-arts.eu.

Der Fachinformationsdienst Darstellende Kunst ist ein Angebot der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Freimannplatz 1, 60325 Frankfurt am Main.

Sie können sich jederzeit von diesem Newsletter abmelden. Nutzen Sie dafür bitte das [Kontaktformular](#) des FID Darstellende Kunst.

